

Gelingende Elternarbeit – was ist das?

Zwischen Theorie und Praxis – Ein Spannungsbogen von Fakten, Konzepten, Haltungen und Visionen

16./17. November 2015
in Hannover

Name, Vorname										Geburtsjahr *	
<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
für Rückfragen erreichbar unter											
Telefon/mobil											
E-Mail											
beschäftigt als											
Name des/der Teilnehmer/in											
<input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Doppelzimmer mit:											
Übernachtung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>											
vegetarische Kost. . ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>											
Anmerkungen											
Ich möchte am 16.11. um 19.30 Uhr am Erziehungsstellen-Treffen im Stephansstift teilnehmen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>											

Bitte vergessen Sie nicht, die Anmeldung umseitig zu unterschreiben!

* Angaben für den Fördermittelnachweis

ANREISEHINWEIS

ZUM TAGUNGSHAUS STEPHANSSSTIFT

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die Fahrt vom Stadtzentrum dauert ca. 15 Min. Beim Kauf einer Fahrkarte am Automaten ist die Wahl der Tarifzone 1 ausreichend!

Zu Fuß vom Hauptbahnhof bis zur U-Bahn Station „Kröpcke“ (ca. 400 m) (Ausgang Richtung City). Mit der U-Bahn Linie 5 Richtung „Anderten“ oder der Linie 4 Richtung „Roderbruch“ bis Haltestelle „Nackenberg“. Gegenüber der Haltestelle, in Fahrtrichtung der Bahn, liegt das Gelände des Stephansstiftes.

mit dem Pkw:

Von Norden: Autobahn A7/E45, Autobahnkreuz Hannover-Kirchorst Richtung Zentrum. Dritte Ausfahrt Medizinische Hochschule (MHH). Dem Kreisverkehr folgen, weiter Richtung MHH. Karl-Wiechert-Allee folgen, vorbei an der MHH. Leichte Rechtskurve, dann wieder geradeaus über die Brücke fahren, Sie sehen das Gelände des Stephansstiftes geradeaus vor sich liegen. An der T-Kreuzung rechts abbiegen und nach der Haltestelle der Stadtbahn sofort links zurück (U-Turn), dann gleich rechts auf das Gelände des Stephansstiftes.

Von Osten u. Westen: Autobahn A2/E30, Autobahnkreuz Hannover-Buchholz Richtung Zentrum. Zweite Ausfahrt Richtung MHH, weiter s. o.

Von Süden: Autobahn A7/E45; Abfahrt Hannover-Anderten; an der ersten Ausfahrt des Zubringers (Misburg/Anderten) abbiegen, dann geradeaus (parallel zur Schnellstraße) weiter. Nach ca. 1 km beginnt eine Stadtbahnlinie. Den Schienen folgen. Unter Eisenbahnbrücke durch, weiter der Kirchröderstr. folgen. Sie sehen links das Gelände des Stephansstiftes liegen. Direkt nach der Haltestelle Nackenberg biegen Sie links ab (U-Turn). Dann gleich rechts auf das Gelände des Stephansstiftes.

ORGANISATORISCHES

Veranstalter Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)
Flüggestr. 21
30161 Hannover
Telefon (0511) 39 08 81-17 (Seminarverwaltung)
(0511) 39 08 81-15 (bei inhaltlichen Anmerkungen und Fragen)
Fax (0511) 39 08 81-16
E-Mail p.wittschorek@erev.de
www.erev.de

Leitung Petra Wittschorek

Tagungshaus ZEB Stephansstift
Tagungs- und Gästehaus Hannover
Kirchröder Straße 44
30625 Hannover
Telefon (0511) 53 53-311
Fax (0511) 53 53-596

Teilnahmebeitrag 229,- € für Mitglieder
249,- € für Nichtmitglieder
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Teilnehmerzahl 120

Foto: © S. Hofschlaeger/pixelio.de



Gelingende Elternarbeit – was ist das?

Zwischen Theorie und Praxis – ein Spannungsbogen von Fakten, Konzepten, Haltungen und Visionen

16./17. November 2015
in Hannover

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)

Rechnungsanschrift

Bundesland

0,45 €

Name der Einrichtung

Mitglieds- oder Kundennummer

Strabe/Hausnummer

PLZ Ort

falls abweichend Dienst- oder Privatschrift (für den Versand von Unterlagen)

Name / Name der Einrichtung

Strabe/Hausnummer

PLZ Ort

Die organisatorischen Hinweise (siehe unter www.erev.de -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2015, Seite 6/7) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Unterschrift

Evangelischer Erziehungsverband e.V.

(EREV)
Flüggestraße 21

301 61 Hannover

TAGUNGSABLAUF

Dienstag 17. November 2015

- 9.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Brigitte Wagner, Hannover
- 9.10 Uhr **REFERAT 3**
Rückkehrprozesse in die Herkunftsfamilie – Empfehlungen für eine gelingende Elternarbeit
Judith Pierlings, Düsseldorf
- 10.10 Uhr **RÜCKFRAGEN AN DIE REFERENTINNEN**
- 10.40 Uhr **KAFFEPAUSE**
- 11.10 Uhr **REFERAT 4**
Angemessene Handlungsoptionen für die Elternarbeit aus der Sicht eines Umgangspflegers und Verfahrensbeistandes
Dr. Jorge Guerra-González, Lüneburg
- 12.10 Uhr **RÜCKFRAGEN AN DEN REFERENTEN**
- 12.25 Uhr **ABSCHLUSS**
Auswertung des Fachtages und Verabschiedung, Teilnahmebescheinigungen, Ideensammlung für 2016
- 12.30 Uhr **ABSCHIEDSMITTAGESSEN**

TAGUNGSABLAUF

Montag 16. November 2015

- 11.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Petra Wittschorek, Hannover
- 11.05 Uhr **INHALTLICHE EINFÜHRUNG INS THEMA**
Brigitte Wagner, Hannover
- 11.15 Uhr **SKETCH**
- 11.20 Uhr **PRAXISBEISPIEL 1**
Allein das Konzept genügt nicht!
Facetten und Ebenen der Elternarbeit aus dem Leinerstift
- 11.40 Uhr **PRAXISBEISPIEL 2**
Verlauf einer Rückführung aus der Sicht einer Erziehungsstelle und eines Fachberaters
Bremer Erziehungsstellen
- 12.00 Uhr **MITTAGESSEN**
- 13.30 Uhr **REFERAT 1**
Rechtliche Aspekte zum Umgang des Kindes mit den Eltern nach § 1684 BGB
Umsetzung der Rechtsvorschrift – Aufträge, Möglichkeiten, Grenzen
Sandra Spohr, Hannover
- 14.30 Uhr **RÜCKFRAGEN AN DIE REFERENTIN**
- 15.00 Uhr **KAFFEPAUSE**
- 15.30 Uhr **REFERAT 2**
Besuchskontakte von Kindern und Jugendlichen in Erziehungsstellen im Spannungsfeld der Interessen und Professionen
Prof. Dr. Roland Schleiffer, Köln
- 16.30 Uhr **RÜCKFRAGEN AN DEN REFERENTEN**
- 17.00 Uhr **FALL-WERKSTATT**
1. Nadine 2. Hatice
3. Mika 4. Fabio
5. Samantha
Facetten gelingender Elternarbeit sind ...
- 18.30 Uhr **ABENDESSEN**
- 19.30 Uhr **ERZIEHUNGSSTELLEN-TREFFEN**
Was ich schon immer einmal fragen wollte
Gespräche und Kontakte

INHALT

Dieser Fachtage wird sich damit befassen, welche unterschiedlichen Facetten (Dimensionen) in der Arbeit mit den Herkunftssystemen entwickelt werden können, was Umsetzungs- beziehungsweise Übersetzungsprozesse sein könnten und wann von einem „Gelingen“ der Elternarbeit gesprochen werden kann.

Studien belegen die Bedeutung von Elternarbeit im Rahmen erzieherischer Hilfen. „Es herrscht Konsens darüber, dass sich Kinder und Jugendliche niemals vollständig von ihrem ursprünglichen Umfeld lösen und Jugendhilfe nur erfolgreich sein kann, wenn sie gleichzeitig auch Familienhilfe ist.“ (Macsenare/Esler 2012, 68)

Die freien Träger mit ihren pädagogischen MitarbeiterInnen, die MitarbeiterInnen der Jugendämter und die Eltern sollen zum Wohl und unter Berücksichtigung des Wahl- und Wunschrechtes (Partizipation) des Kindes zusammenarbeiten, was insbesondere bei fehlender Rückkehrproption des Kindes oder auch bei unzureichender Perspektiv- und Zuständigkeitsklärung zu einer besonderen Herausforderung für alle Beteiligten werden kann.

Transparente und verbindliche Zielvereinbarungen sowie Auftragsklärungen im Verhältnis zwischen Eltern, freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe zu Beginn einer Hilfe sind für die Gestaltung der Elternarbeit ebenso wichtig wie die professionelle Haltung der Erziehungsstelle bei der Umsetzung ihres pädagogischen Auftrages und bilden somit eine wesentliche Grundlage für die Arbeit mit Herkunftsfamilien.

Im Verlauf des Fachtages sollen Konzepte/Dimensionen/Facetten/Ziele von Elternarbeit reflektiert und die zur Umsetzung erforderliche professionelle Haltung in den Fokus der Betrachtung gestellt werden. Fragen zur Gestaltung eines Rückkehrprozesses beziehungsweise zur Entwicklung von Alternativen werden bearbeitet.

Beispiele aus der Praxis und neue Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Forschung sollen die TagungsteilnehmerInnen dazu anregen, ihre jeweils eigene Praxis der Elternarbeit zu überprüfen und weiter zu qualifizieren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende in den Erziehungsstellen, Fachberater und Interessierte, die ihr Wissen bezüglich der Arbeit in Erziehungsstellen auch im Hinblick auf Elternarbeit erweitern möchten